

Neue Maßstäbe in der Führung des Wettbewerbs

Von Hans-Georg Sumpf,
Parteisekretär im VEB Stahl-
und Walzwerk Brandenburg

Mit dem Beschluß der Vertrauensleutevollversammlung der Gewerkschaftsorganisation des volkseigenen Berliner Kabelwerkes Oberspree sind alle Betriebskollektive in unserer Republik aufgerufen, im sozialistischen Wettbewerb neue schöpferische Initiative zu entfalten und durch Höchstleistungen auf allen Gebieten unseren sozialistischen Friedensstaat zu stärken. Damit beginnt ein neuer Wettbewerb nach Maß; nach Maß, weil dieser sozialistische Wettbewerb darauf gerichtet ist, die in diesem Jahr entscheidenden Hauptaufgaben zu bewältigen. Genosse Walter Ulbricht erklärt in seinem Brief an die Grundorganisationen: „1968 ist ein Jahr bedeutender Entscheidungen für die Verwirklichung unserer großen Aufgabe der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus — Entscheidungen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, des Staates, der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Technik, der Bildung, der Kultur und hoher Verteidigungsbereitschaft zum Schutze unserer Heimat, zum Schutze unserer sozialistischen Errungenschaften.“

Der sozialistische Wettbewerb wird im VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg unter der Losung „Rationell produzieren, für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat — dem 20. Jahrestag der DDR entgegen“ geführt. Am 30. Juni 1968 wird unser Betriebskollektiv Zwischenbilanz ziehen. Hier 1

werden wir Rechenschaft ablegen, mit welchem Ergebnis die Hauptaufgaben des sozialistischen Wettbewerbes erfüllt wurden.

Parteiarbeit auf Forschung und Entwicklung konzentriert

Die von den Werktätigen des Stahl- und Walzwerkes zu lösenden und im Wettbewerbsprogramm fixierten Hauptaufgaben setzen der Führungstätigkeit der Betriebsparteiorganisation und der Arbeit der Wirtschaftsfunktionäre sowie der Leitungen der Massenorganisationen neue Maßstäbe. Deswegen hat unsere Betriebsparteileitung gerade im Zusammenhang mit den Parteiwahlen darauf Kurs genommen, die Führungs- und Leitungstätigkeit weiter zu qualifizieren.

Für uns bedeutet das, die Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit zu bestimmen und alle Kräfte darauf zu konzentrieren. Dabei geht unsere Parteileitung davon aus, daß jeder Betrieb seiner Verantwortung als selbständiger sozialistischer Warenproduzent voll gerecht werden muß, damit das ökonomische System als Ganzes verwirklicht wird. Diese Verantwortung beginnt in unserem Werk bei der Ausarbeitung der Prognose, reicht über die Forschung und Entwicklung bis zum kostengünstigen Absatz der Erzeugnisse und richtet sich auf die Eigenerwirtschaftung der Mittel für die erweiterte Reproduktion. Das erfordert ein neues, komplexes Denken und Handeln aller.

Daraus ergeben sich die Schlußfolgerungen für die künftige Führungstätigkeit der Betriebsparteiorganisation. Wir widmen denjenigen Bereichen die größte Aufmerksamkeit, in denen vorrangig über die Lösung der Hauptaufgaben entschieden wird.

Betrachten wir beispielsweise den Bereich Forschung und Entwicklung. Hier arbeiten wissenschaftlich ausgebildete, hochqualifizierte Kader.